

Information zum TV-N Bayern

17.09.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir leben, Ihr lebt in schwierigen Zeiten. Der Manteltarifvertrag ging zum 30.06.2020 in die Nachwirkung, (wurde aber rechtzeitig gekündigt), die Entgelttabelle zum 31.08.2020. Bereits im Februar diesen Jahres hat die Tarifkommission der NahVG den Forderungskatalog beschlossen und in der Folge wollten wir eigentlich die Prioritäten festlegen, welche dann dem KAV Bayern zur Erläuterung in der ersten Verhandlungsrunde vorgelegt werden sollte, doch dann kam aber alles ganz anders....

Corona hat im März das Heft des Handelns übernommen und alles, aber wirklich alles auf den Kopf gestellt. Wirtschaft und Berufsleben fand mit Ausnahme der systemrelevanten Berufe bis einschließlich Mai nicht mehr statt. Das Privatleben eines Jeden hatte sich plötzlich schlagartig verändert. Kontaktverbote, Vorschriften und Gesetze zum Verhalten mit der Pandemie standen überall im Vordergrund. Ein normales Leben und vorgegebene Abläufe wie wir es alle bis dahin kannten waren und sind nicht mehr durchführbar.

Trotz all dieser Widrigkeiten haben wir den KAV Bayern zu Tarifverhandlungen aufgefordert und, wie in normalen Tarifjahren üblich, die Forderungen in vorerst groben Zügen übermittelt.

Mit Schreiben v. 29.07.2020 hat uns der KAV Bayern mitgeteilt auf Grund von Urlaubszeit und Pandemiegeschehen vorerst keine Terminvorschläge zu Verhandlungen anzubieten.

Nun, am 15.09.2020 erhielten wir ein Terminangebot für den 22.09.2020. Denkbar kurzfristig und ohne Möglichkeit die Mitglieder der Tarifkommission einzuberufen um grundlegende Dinge vorher zu klären. Dazu noch mit der Auflage die komplette Mitgliedsstärke der Tarifkommission zu reduzieren und nur mit insgesamt „fünf“ Vertretern der NahVG beim KAV Bayern zu erscheinen.

Auch in Coronazeiten sollte es möglich sein, geeignete Räumlichkeiten zu Tarifverhandlungen unter Beachtung der Kontaktregeln zur Verfügung zu stellen!

Das ist keine Verhandlungskultur, auch nicht in Coronazeiten. Dieses von den Arbeitgebern angeführte Argument können und wollen wir im Sinne unserer Mitglieder nicht gelten lassen.

Wir werden den Termin wahrnehmen, die Arbeitgeber aber ausdrücklich und eindeutig davon in Kenntnis setzen, dass wir keinesfalls solch eine „**krasse**“ **Beschneidung** unserer Entscheidungsgremien hinnehmen werden!

Verhandlungen ohne unsere entsprechenden Entscheidungsgremien und Mitglieder werden wir nicht akzeptieren.

Wir halten euch auf dem Laufenden!

